

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Migration, Kultur und Sport“ des
Stadtteilbeirates Walle vom 05.02.2015 im
Übergangwohnheim Überseetor/Nordstraße**

Nr.: XI/01/15

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

anwesend sind:

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Gudrun Lange-Butenschön
Frau Angela Piplak
Frau Dr. Angela Stoklosinski
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Brundhilde Wilhelm

Gäste:

Herr Markus Grosskopf, Heimleitung
Frau Nicoletta Witt, Beiratsmitglied
Herr Jörg Tapking, Beiratsmitglied
Frau Anne Gerling, Weser Kurier

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/0714 vom 27.11.2014
- TOP 2:** Übergangwohnheim der Inneren Mission:
Vorstellung aktueller Projekte und Planungen
Gastgeber: Herr Markus Grosskopf, Heimleitung
- TOP 3:** Projekt „Gläserner Bücherschrank“
hier: nächste Schritte der Umsetzung
- TOP 4:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

-
- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/07/14 vom 27.11.2014

Das Protokoll vom 27.11.2014 wird einstimmig angenommen.

- TOP 2:** Übergangwohnheim der Inneren Mission:
Vorstellung aktueller Projekte und Planungen

Der Leiter des Übergangwohnheims, Herr Grosskopf, berichtet zur aktuellen Situation und weiteren Planungen u.a. Folgendes:

Die Einrichtung hat im November 2014 ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Einrichtung ist voll belegt. Derzeit sind neun Personen in einem Aufenthaltsraum notuntergebracht. Menschen aus 10 Nationen leben im Flüchtlingsdorf. Es gibt ein gutes Miteinander. Konflikte bleiben natürlich nicht ganz aus, bspw. zum Thema Rauchen. Die Spendenbereitschaft in Walle sei hoch, die Flüchtlinge wurden im Stadtteil sehr positiv aufgenommen.

Die BewohnerInnen des Übergangwohnheims wurden von der Ausschusssprecherin zur heutigen Sitzung eingeladen. Zwei Bewohner hatten Interesse, zeitgleich lief aber ihr Integrationskurs. Andere nähern sich zunächst vorsichtig an das Stadtteilgeschehen an und möchten sich erst einleben. Laut Herrn Grosskopf bestehen keine Vorbehalte gegenüber der Politik.

Herr Grosskopf stellt insbesondere die sehr kooperative Zusammenarbeit mit dem Unterstützernetzwerk dar. Es wurden folgende Untergruppen gebildet:

- Kinder und Jugend
- Kleiderkammer-Gruppe
- Sachspenden
- Begleitung (z.B. zu Ärzten)
- Sprache

Stellensituation und Aufgabenverteilung

Vier hauptamtliche Stellen:

- 1 Stelle für Leitungsaufgaben
- Ein Mitarbeiter der Einrichtung unterstützt als sogenannter Wohnberater die BewohnerInnen bei der Wohnungssuche.
- Eine Mitarbeiterin ist primär für den Kinderbereich zuständig.
- 2 x 0,5 Stellen Hausmeistertätigkeit

Finanzielle Unterstützung für Projekte etc.?

Der Ausschuss verweist auf die Möglichkeit für zusätzliche Projekte in 2015 Globalmittel zu beantragen.

Lt. Herrn Grosskopf sei z.B. die Unterstützung des Projekts „Songs and Whispers“ und der Kleiderkammer vorstellbar oder auch Unterstützung im Rahmen des Begrüßungsprojekts.

Betreuung der Kinder:

Derzeit sind bis auf zwei Kinder sind alle 7 Schulkinder eingeschult (GS Nordstraße und OS Waller Ring). Zusammen mit dem Bildungsressort bemühe man sich um individuelle Lösungen. So wurde ein Junge in der Schule Am Barkhof aufgenommen.

Bei den Kindern im Kindergartenalter soll bis zu den Sommerferien abgewartet werden, damit sie sich zunächst in der neuen Umgebung einleben können. Danach erfolgt im normalen Verfahren eine Aufnahme in die Kitas im Stadtteil.

Vier Babys wurden bereits im Flüchtlingsdorf geboren.

Ärztliche/psychologische Betreuung

Die ärztliche Versorgung ist lt. Herrn Grosskopf perfekt.

In Hinblick auf psychologische/therapeutische Unterstützung besteht Kontakt zu Refugio und niedergelassenen Therapeuten. Aus dem Ausschuss wird auf das Angebot des Frauengesundheitszentrums in Walle hingewiesen.

Handlungsbedarf / Probleme:

- Die Kleiderkammer-Gruppe benötigt dringend einen größeren Raum, um die zahlreichen Kleiderspenden lagern und anbieten zu können. Man ist derzeit in der Bornstraße untergebracht. Auch Flüchtlinge aus dem Schiffbauerweg nutzen die Kleiderkammer in der Bornstraße. Für diesen Bereich wird ein Sponsor gesucht.

- Die Beschäftigungslosigkeit stellt für eine Reihe von BewohnerInnen ein Problem dar. Viele möchten gerne arbeiten und selbst für den Unterhalt sorgen. Negativ wirke sich diesbezüglich häufig der ausländerrechtliche Status aus und auch die allgemeine Arbeitssituation. Sprachliche Barrieren kommen hinzu.
Man würde gerne eine Fahrradwerkstatt einrichten, um z.B. Radspenden verkehrssicher herzurichten.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herr Grosskopf für die informative Vorstellung des Übergangwohnheimes und bietet an, sich bei Problemen an den Beirat zu wenden.
Überlegt wird eine weitere Sitzung vor Ort in einigen Monaten.

TOP 3: Projekt „Gläserner Bücherschrank“
hier: nächste Schritte der Umsetzung

Besprochen wird der aktuelle Sachstand:
Herr Wagner tritt bezüglich des Umbaus mit dem Verein BRAS e.v. in Kontakt.
Frau Fritsche-Ejemole übernimmt den Ankauf der Telefonzelle.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet zusammen mit dem Fachausschuss „Bildung“ zum Thema Schulsport am 18.03.2015 statt. Zu diesem Termin sollen auch die eingegangenen Globalmittelanträge in der Sparte „Migration, Kultur und Sport“ gesichtet werden.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschussprecherin:

- Müller -

- Fritsche-Ejemole -